

## Medienmitteilung

zum Aufgabenverzicht des Bundesamts für Gesundheit (BAG)

27. Februar 2025

### Die Kürzungen im BAG sind kurzsichtig und widersprechen gesundheitspolitischen Zielen

**Das Bundesamt für Gesundheit kürzt seine Massnahmen zur Krankheitsverhütung massiv. Die Allianz 'Gesunde Schweiz' (AGS) ist entsetzt über die Kurzsichtigkeit dieser Entscheide. Die Kürzungen widersprechen gesundheitspolitischen Zielen. Die Folgen werden sofort, vor allem aber in der Zukunft in unserer Gesellschaft und in unserem Gesundheitssystem spürbar sein.**

Die Sparentscheide von Bundesrat und Parlament zwingen das Bundesamt für Gesundheit (BAG), [in bestimmten Bereichen massiv zu kürzen und Aufgaben nicht auszuführen](#). Die Prävention von nichtübertragbaren und übertragbaren Krankheiten ist besonders stark von diesen Kürzungen betroffen.

### Entscheide widersprechen gesundheitspolitischen Zielen

Die Entscheide des BAG widersprechen den gesundheitspolitischen Zielen der Schweiz. Mit der [gesundheitspolitischen Strategie 2020-2030](#) verfolgt der Bundesrat das Ziel, nichtübertragbare Krankheiten (NCD) mit Vorsorgemassnahmen zu reduzieren. Und das Parlament hat in seiner [aktuellen Legislaturplanung](#) ein Strategiepaket zur Prävention als Massnahme seines gesundheitspolitischen Ziels festgelegt.

Das BAG hat in der Umsetzung dieser Ziele die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass wirksame Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten systematisch umgesetzt, koordiniert und an strategischen Zielen ausgerichtet werden. Die Massnahmen, die das BAG hierzu in den letzten Jahren und Jahrzehnten aufgebaut hat, werden nun zu entscheidenden Teilen vernichtet. Ohne Mittel für diese Aufgabe verabschiedet man sich von einer an strategischen Zielen ausgerichteten, koordinierten Krankheitsverhütung.

Die Kürzungen kommen zu einer Zeit, in der das BAG die Prävention in der Schweiz strategisch neu ausrichten soll. Im vergangenen Jahr hat der Bundesrat die Erarbeitung einer Nachfolgelösung für die Strategien NCD und Sucht in Auftrag gegeben: In den kommenden 3 Jahren sollen Präventionsziele für die Schweiz definiert und Massnahmen zu deren Umsetzung festgelegt werden, die ab 2029 den strategischen Rahmen für die Krankheitsverhütung bilden. Diese grosse Aufgabe braucht entsprechende Ressourcen.

### Entscheide schneiden wirksame Ansätze ab

Besonders betroffen von den Kürzungen sind die Prävention in der Gesundheitsversorgung, die Prävention am Arbeitsplatz und die gesundheitliche Chancengleichheit. Es ist dramatisch, wie hier etablierte und evidenzbasierte Ansätze von einem Tag auf den anderen gekappt werden. Strukturen, die es ermöglichen, Krankheiten zu verhindern, frühzeitig zu erkennen oder deren Fortschreiten zu stoppen bzw. zu verlangsamen, müssen Teil einer funktionierenden Gesundheitsversorgung sein. Fehlende Unterstützung präventiver Massnahmen am Arbeitsplatz hat zur Folge, dass die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung, die in der Regel Mehrfachbelastungen ausgesetzt ist, vernachlässigt wird. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass der Gesundheitszustand in der Schweiz stark abhängig vom sozialen Status ist. Dieser Leistungsabbau wird mittel- bis langfristig zu höheren Gesundheitskosten führen und sich somit als Bumerang erweisen.

Mitglieder der Allianz 'Gesunde Schweiz'

aha! – Allergiezentrum Schweiz | Aids-Hilfe Schweiz | Allianz Adipositas Schweiz | Alzheimer Schweiz | Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz | Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP | Blaues Kreuz Schweiz | ChiroSuisse | chronischkrank.ch | Dachverband Budgetberatung Schweiz | Dachverband Komplementärmedizin | Diabetesschweiz | FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte | Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen – FSP | Geliko – Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz | IG Zöliakie | Institut Kinderseele Schweiz | IPSILON – Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz | Krebsliga Schweiz | Liga für Zeckenkranke Schweiz | Lungenliga Schweiz | OptikSchweiz | PharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband | Physioswiss | Pro Raris | Public Health Schweiz | Rheumaliga Schweiz | Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände - SAJV | Schweiz. Berufsverband für Angewandte Psychologie - SBAP | Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner - SBK | Schweiz. Drogistenverband | Schweiz. Gewerkschaftsbund | Schweiz. Herzstiftung | Schweiz. Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen - SVBG | Selbsthilfe Schweiz | Stand by you Schweiz – Angehörige und Vertraute von Menschen mit psychischen Erkrankungen | Stillförderung Schweiz | Swiss Dental Hygienists | swissprevent | Travail.Suisse

## Entscheide zeugen von der Kurzsichtigkeit der Gesundheitspolitik: Der Krankheitsverhütung fehlt eine gesetzliche Grundlage

Die Sparentscheidung von Bundesrat und Parlament und die Umsetzung dieser Entscheide im BAG sind ein dramatischer Tiefschlag für die Prävention. Sie zeigen deutlich, welchen Stellenwert die Verhütung von Krankheiten in der Schweiz hat. Der Prävention fehlt eine gesetzliche Grundlage. Thomas Steffen, Präsident Public Health Schweiz und Vize-Präsident AGS stellt fest: „Unser Gesundheitssystem ist auf die aufwändige und kostenintensive Versorgung von Krankheiten ausgerichtet; die Bevölkerung möglichst gesund zu erhalten, wird zwar als Ziel formuliert, der Umsetzung wird jedoch kein Gewicht gegeben. Die AGS und ihre 40 Mitglieder setzen sich mit Fachwissen und Engagement dafür ein, dass die Prävention endlich einen wichtigen Stellenwert bekommt und ihre Wirkung für die ganze Bevölkerung entfalten kann.“

### Kontakt:

Flavia Wasserfallen, Präsidentin Allianz 'Gesunde Schweiz', 079 351 67 52

Thomas Steffen, Vize-Präsident Allianz 'Gesunde Schweiz', [thomas.steffen@public-health.ch](mailto:thomas.steffen@public-health.ch)

### Wirksame Verhütung von nichtübertragbaren Krankheiten in der Schweiz

Fast ein Drittel der Bevölkerung in der Schweiz leidet an einer nichtübertragbaren Krankheit (NCD) wie Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen oder Diabetes. 80% der Gesundheitskosten werden durch NCDs verursacht. Mit gezielten Vorsorgemassnahmen lassen sich viele dieser Erkrankungen und damit viel menschliches Leid verhindern; zudem werden durch die Reduktion von NCD – mit ihren meist langfristigen und kostspieligen Krankheitsverläufen – die Kosten im Gesundheitssystem gedämpft. Die Massnahmen setzen auf verschiedenen Ebenen an: Verringerung des Risikos, krank zu werden, Abschwächung des Krankheitsverlaufs, Verbesserung der Lebensqualität und der Autonomie, Förderung des Selbstmanagements sowie Verringerung des Pflegebedarfs. Dieser ganzheitliche Ansatz führt zu einer Verbesserung der Gesundheit sowie einer Senkung der Kosten. Wichtig ist, dass Massnahmen koordiniert umgesetzt werden und eine systematische Anwendung von wirksamen Massnahmen gewährleistet wird.

Die Stimmbevölkerung hat sich 2022 für mehr Prävention und Jugendschutz ausgesprochen mit der deutlichen Annahme der Volksinitiative «Kinder ohne Tabak». Die politischen Entscheidungsträger weigern sich bis heute, diesen Auftrag korrekt umzusetzen und nehmen nun noch einen grösseren Rückschritt beim Gesundheitsschutz in Kauf.

Die Allianz 'Gesunde Schweiz' setzt sich mit ihren 40 Mitgliedern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen dafür ein, eine optimale Vorsorge für alle Menschen in der Schweiz sicherzustellen.

### Mitglieder der Allianz 'Gesunde Schweiz'

aha! – Allergiezentrum Schweiz | Aids-Hilfe Schweiz | Allianz Adipositas Schweiz | Alzheimer Schweiz | Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz | Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP | Blaues Kreuz Schweiz | ChiroSuisse | chronischkrank.ch | Dachverband Budgetberatung Schweiz | Dachverband Komplementärmedizin | Diabetesschweiz | FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte | Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen – FSP | Geliko – Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz | IG Zöliakie | Institut Kinderseele Schweiz | Ipsilon – Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz | Krebsliga Schweiz | Liga für Zeckenkranke Schweiz | Lungenliga Schweiz | OptikSchweiz | PharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband | Physioswiss | Pro Raris | Public Health Schweiz | Rheumaliga Schweiz | Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände - SAJV | Schweiz. Berufsverband für Angewandte Psychologie - SBAP | Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner - SBK | Schweiz. Drogistenverband | Schweiz. Gewerkschaftsbund | Schweiz. Herzstiftung | Schweiz. Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen - SVBG | Selbsthilfe Schweiz | Stand by you Schweiz – Angehörige und Vertraute von Menschen mit psychischen Erkrankungen | Stillförderung Schweiz | Swiss Dental Hygienists | swissprevent | Travail.Suisse